

# Andrei Martyanov: Iran Beendet die US-Vorherrschaft im Nahen Osten

Sieh dir das vollständige Interview an: [https://www.youtube.com/live/9QGnItz7CsU?si=h\\_v3H6e7SZZ0bc1s](https://www.youtube.com/live/9QGnItz7CsU?si=h_v3H6e7SZZ0bc1s) Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?utm\\_campaign=profile&utm\\_medium=profile-page](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page) X (Twitter): [https://x.com/Dialogue\\_NRA](https://x.com/Dialogue_NRA) Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?utm\\_medium=unknown&utm\\_source=join\\_link&utm\\_campaign=creatorshare\\_creator&utm\\_content=](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

## #Nima

Was Pete Hegseth heute gesagt hat – seine Botschaft an den Iran – das hat er gesagt.

## #Guest

An die militärische Führung des Iran, an die Führung der KH und der IRGC – wir beobachten euch. Unsere Fähigkeiten sind nicht dieselben wie eure. Denkt daran, das ist kein fairer Kampf. Wir wissen, welche militärischen Mittel ihr bewegt und wohin ihr sie bewegt. Während ihr euch ausgrabt – was genau das ist, was ihr tut, euch aus zerbombten und verwüsteten Anlagen herauszugraben – werden wir nur stärker. Ihr grabt eure verbleibenden Abschussvorrichtungen und Raketen aus, ohne die Möglichkeit, sie zu ersetzen. Ihr habt keine Rüstungsindustrie, keine Fähigkeit, eure offensiven oder defensiven Kapazitäten wieder aufzufüllen. Ihr habt nur das, was ihr habt.

Ihr wisst das, und wir wissen das. Ihr könnt Dinge verschieben, aber ihr könnt sie nicht wirklich wieder aufbauen. Ihr könnt euch vorerst herausgraben, aber ihr könnt nichts wiederherstellen. Aber wir können es. Wir laden nach – mit mehr Kraft als je zuvor und, was noch wichtiger ist, mit besserer Aufklärung als je zuvor –, während ihr euch durch eure Bewegungen unserem wachsamem Auge offenbart. Wir haben eure kritische Dual-Use-Infrastruktur, eure verbleibende Stromerzeugung und eure Energieindustrie im Visier. Wir würden es lieber nicht tun müssen, aber wir sind bereit – auf Befehl unseres Präsidenten und mit dem Druck eines Knopfes.

## #Nima

Ja. Andrei, wie verstehst du das? Was versucht er der iranischen Armee, den Revolutionsgarden, zu sagen? Denn was wir erfahren haben – zumindest reden sie nicht so viel über Raketen- und Waffenproduktion – aber was wir vom Exekutivstellvertreter der iranischen Armee, Brigadegeneral Sheikh, gehört haben, ist, dass die Produktion zerstörerischer Drohnen der Armee sich verzehnfacht hat. Wovon spricht er da? Denn diese Art von Botschaft kommt bei den Iranern nicht wirklich an. Sie wissen, dass solche Behauptungen für Menschen im Westen bestimmt sind.

## #Andrei

Pete Haxett ist der Typ mit der Unteroffiziersmentalität. Er hat sich ein paar Schlagworte angeeignet. Er hat absolut keinen ernstzunehmenden militärischen Hintergrund, keine militärische Ausbildung. Er war in diesem Einsatzgebiet, in dem es eigentlich keinen Krieg gibt – eher eine polizeiliche Operation mittlerer Intensität in Afghanistan, das im Grunde seit 2005 von den Taliban kontrolliert wird. Wenn dieser Typ also mit all dem daherkommt, ist das alles nur Schönfärberei und PR – im Grunde genommen, als würde man einem katastrophalen militärischen Debakel Lippenstift auftragen. Was auch immer er sagt, ist nur ein Haufen Geschwätz über nichts. Schussbereit womit? Die Iraner sind keine Idioten.

Sie wissen, wie viele Tomahawks und JASSMs die Vereinigten Staaten haben. Und wenn sie das tun wollen, was die USA normalerweise tun – etwas bombardieren –, dann haben sie nicht mehr viele Abstandswaffen übrig. Und ja, was auch immer. Der Typ ist in der PR; er ist nicht der Kriegsminister. Operativ ist er ein Amateur. Er versteht keine realen Dinge. Das Einzige ist, dass die amerikanischen Generäle – die operativ auch nicht besonders gut sind – zu ihm kommen und ihm Unsinn erzählen. Wir sehen die Zersetzung des Systems, besonders wenn man bedenkt, wer der Chef ist – ein völlig entgleister und wahnsinniger Mann. Also ja, es ist die Zersetzung einer Regierung, die militärisch besiegt wurde.

Jetzt haben wir die Situation mit dem Waffenstillstand im Libanon, was natürlich wieder einmal bedeutet, dass die Vereinigten Staaten den Forderungen des Iran nachgeben. Also müssen sie eine tapfere Miene aufsetzen und dieses Bild vermitteln, das jetzt alle lieben – dass das US-Militär als das entlarvt wurde, was es ist. Und so war es ja schon immer, wissen Sie, abgesehen davon, dass es dieses... nun ja, ich möchte alle daran erinnern, dass das ganze Konzept der amerikanischen Strategie, wenn man es überhaupt so nennen kann, insbesondere wenn man bedenkt, wie sich das politische System entwickelt hat, immer nur Show war. Es ging immer ums Prahlen – um das Brusttrommeln und ähnliche Dinge. Das war Mr. Michael Ledeen.

Er war der nationale Sicherheitsberater von Mr. Dick Cheney. Und er ist ein Neokonservativer – wirklich ein Neokonservativer. Er ist einfach absolut, ich meine, ein fanatischer Typ. Er sagte einmal, ich zitiere sinngemäß: Alle zehn Jahre müssen wir ein mieses Land nehmen, es gegen die Wand schlagen und allen zeigen, dass wir es ernst meinen. Und natürlich reden sie über „miese Länder“. Iran ist kein mieses Land. Sie wissen tatsächlich, wie man kämpft, und das sehen wir jetzt am Ergebnis. Diese Strategie bestand immer darin, sich hinter Stellvertretern zu verstecken, mit deren Rücken zu kämpfen. Aber sobald man dem echten Feind, einem echten Krieg, ausgesetzt ist – da haben wir es. Die taktischen und technologischen Realitäten bestimmen die operativen und strategischen. Und die Vereinigten Staaten haben nicht die Ressourcen, um zu kämpfen.

Also, die Vereinigten Staaten verlegen sich – was jetzt? Noch einmal 10.000 Soldaten in das Einsatzgebiet. Man müsste ungefähr, ich weiß es nicht genau, es ist nur eine grobe Schätzung, aber

ich würde sagen, wenn man sich die Größenordnung ansieht, bräuchte man über eine Million Kampftruppen – keine Unterstützungseinheiten. Das würde bedeuten, dass sich wahrscheinlich etwa zwei Millionen Soldaten irgendwo in den Wüsten von Kuwait und Irak oder sonst wo befänden, nur um überhaupt realistische Erwartungen an eine Invasion des Iran und die Erreichung des jeweiligen politischen Ziels zu haben. Alle politischen Ziele, die die Vereinigten Staaten zu verfolgen versucht haben – was auch immer sie waren, und wir wissen, dass es im Auftrag Israels geschah – sind gescheitert. Und das ist das Ergebnis.

## **#Nima**

Ja. Tatsächlich berichtet das Wall Street Journal, dass sie Autohersteller bitten, Raketen und, ich weiß nicht, Munition herzustellen. Wird ihnen das helfen?

## **#Andrei**

Nun, sie haben es noch nie zuvor versucht. Ich weiß nicht, wie Autohersteller Raketen bauen können. Theoretisch kann man – nun ja, zunächst einmal sind Raketen Flugobjekte, richtig? Und im Grunde ist die Montage von Raketen und die Erfüllung der erforderlichen taktischen und technischen Parameter um Größenordnungen komplexer als der Bau eines Autos, verstanden? Es handelt sich um ein Kampfsystem, und es umfasst alle möglichen verschiedenen Dinge, einschließlich Tests – ernsthafte Tests – und Qualitätsmanagement, das sich erheblich von dem unterscheidet, was sie in Autofabriken haben.

Theoretisch kann man Dinge umstellen, aber es ist für Automobilhersteller gewissermaßen natürlicher, sich an der Produktion von Dingen wie gepanzerten Mannschaftstransportwagen oder Schützenpanzern zu beteiligen – also an solchen Arten von Fahrzeugen. Zumindest liegt das im gleichen Rahmen oder innerhalb ähnlicher technologischer Fähigkeiten: Transport, Fortbewegung. Wie soll man eine Autofabrik umrüsten, es sei denn, man baut etwas völlig Neues daneben, das von Anfang an als Raketenfabrik konzipiert ist? Dann vielleicht, ja. Aber man darf nicht vergessen: Das ist das Wall Street Journal. Es ist besetzt – wie jedes amerikanische oder westliche Medium, oder, wenn man so will, auch die meisten russischen Medien – mit Leuten, die vom wirklichen Leben nicht das Geringste verstehen.

Und sie werden dir jeden möglichen Unsinn berichten. Aber ja, theoretisch kannst du deine Autohersteller einsetzen und sie dazu bringen, wenn du das in den Vereinigten Staaten tun kannst, einige Transportaufgaben zu übernehmen. Und, weißt du, wieder: Schützenpanzer, Infanterie-Kampffahrzeuge mit Raketen – damit könnten Autohersteller vielleicht umgehen. Es ist, als würde Boeing ein paar Leute bei Ford Motor finden und sagen: „Hey, ihr baut jetzt dieses Flugding“, und die würden antworten: „Was?“ Also hast du Ingenieure, Leute, die keine Ahnung von den tatsächlichen Produktionsproblemen haben – denn eine Rakete ist im Grunde ein Flugzeug. Das ist sie.

## **#Nima**

Ja. Andrei, wir haben diesen Bericht aus Washington bestätigt bekommen, dass sie eine Drohne verloren haben – eine MQ-4C –, die unglaublich teuer ist, mehr als doppelt so viel kostet wie eine F-35. Sie ist riesig. Was ist das, Andrei? Was macht sie, dass sie so teuer ist? Warum ist das so? Nun ...

## **#Andrei**

Nun, es handelt sich um Signalaufklärung und optische Aufklärung. Ich erinnere mich nicht an alle Parameter von diesem Ding, weißt du. Ich behalte sie nicht im Kopf, weil es immer das Gleiche ist. Du hast dort das Radar, und man kann diese Art von Wölbung an der Vorderseite sehen – sie enthält die optisch-elektronischen Systeme. Im Grunde scannt und sammelt es Signale über alle möglichen Bereiche des elektromagnetischen Spektrums, einschließlich des optischen. Das Optische ist ja auch Teil des elektromagnetischen Spektrums. Und ja, im Grunde ist es das – eine Aufklärungsplattform, eine sehr teure Aufklärungsplattform. Und ja, sie haben sie abgeschossen. Was soll ich sagen? Sie wäre sowieso abgeschossen worden. Es ist ein leichtes Ziel; sie ist nicht besonders schnell.

Ja, es gibt alle möglichen Dinge. Viele Menschen verstehen es immer noch nicht, aber gestern gab es massenhaft Videos, die zeigten, wie die iranische Luftwaffe in der Luft war, MiG-29s und sogar alte Phantom-Jets der Luftwaffe flog. Und ja, Mi-28-Hubschrauber patrouillierten tatsächlich über dem Himmel von Teheran, und sie sind offenbar sehr gut darin, Drohnen und relativ langsam fliegende Ziele abzuschießen. Und ja, was soll ich sagen? Mr. Pete Hemsett lebt in einem alternativen Universum – das hat er schon immer getan. Er ist ein zionistischer Fanatiker; er ist kein Christ. Also, was soll ich sagen? Er ist einfach nicht geeignet für den Job. Aber wer war das schon in den letzten Jahren in den Vereinigten Staaten, wenn es darum ging, ein Militär zu entwickeln, das zu bestimmten politischen Zielen passt? Die Vereinigten Staaten sind im Grunde eine Erweiterung Israels und verhalten sich auch so – sie bombardieren.

## **#Nima**

Andrei, siehst du eine militärische Lösung für die Vereinigten Staaten im Nahen Osten, oder wie siehst du die aktuelle Situation unter der Trump-Regierung? Irgendwie hört man, wie du erwähnt hast, dass über eine Bodeninvasion des Iran gesprochen wird. Andererseits ist auch von Gesprächen und Verhandlungen die Rede, und im Moment herrscht so viel Verwirrung.

## **#Andrei**

Nun ja, ich meine, es herrscht Verwirrung in Washington, D.C. Menschen, die sich mit der russischen Planung auf iranischer Seite befassen – was tatsächlich recht gut belegt ist – und andere, die Iran in gewisser Weise unterstützen, also, sagen wir, nicht öffentlich, aber dennoch. Sie tun das, was jeder militärische Operations- oder Strategische Planer tun würde: Sie bringen sich absichtlich in eine nachteilige Position. Bei der Betrachtung von Eventualfallplanungen beginnen sie mit dem

schlimmstmöglichen Szenario. Was ist das schlimmstmögliche Szenario? Nun, wir haben eine Situation, in der die Vereinigten Staaten eindeutig die Wehrpflicht wieder einführen, irgendwie versuchen, diese, nun ja, Menschenmenge auszubilden, und sie dann – irgendwie – in Sammelgebiete verlegen. Und dieser Sammelprozess würde, um es vorsichtig auszudrücken, viele Monate, wenn nicht Jahre, in Anspruch nehmen.

Und so beginnen sie, aus irgendeinem Grund in den Iran einzumarschieren. Ich bin absolut sicher, dass sie dafür einen Notfallplan haben. Sie sind darauf vorbereitet. Und danach entwickeln sie alle möglichen anderen Szenarien, die in Bezug auf die operative und strategische Belastung der Ressourcen des Landes leichter sind. Und... das war's im Grunde. Die Vereinigten Staaten haben einfach nicht die Ressourcen. Man kann keinen Krieg mit Aktienoptionen und Hedgefonds führen. Das ist etwas, das viele Menschen immer noch nicht verstehen. All das – und ich spreche hier nicht einmal von der Gegenwart – und alle möglichen BIP-Zahlen, das ist alles gefälscht. Die Wall Street ist eine Täuschung. Im Grunde ist sie nichts weiter als eine Ansammlung von Psychopathen, die im Wesentlichen Geld aus dem Nichts machen, indem sie Dinge handeln, die gar nicht existieren.

Und das zieht sich durch alle Bereiche, weil dies die systemische Krise des Finanzkapitalismus ist. Es ist ein System, das sich im Grunde selbst auffrisst. Und nun kommen noch die verschärfenden Faktoren hinzu – etwa dass die Vereinigten Staaten von Israel kontrolliert werden und Herr Trump eine unberechenbare, verrückte Person ist, die offensichtlich erpresst wird. Wenn man sich das ansieht, ist es völlige Zersetzung. Und wie Michael Brenner vor ein paar Wochen richtig feststellte – er schrieb diesen großartigen Artikel nach Gaza, nach all dem, was mit der speziellen Militäroperation in der Ukraine geschah, und jetzt mit diesem – haben sich die Vereinigten Staaten, so schmerzhaft es für mich ist, das zuzugeben, selbst entwürdigt.

Es ist einfach kein moralisches Vorbild. Im Grunde ist es ein Aggressorstaat, ein imperialistischer Staat, der sich, wie man so sagt, im Todeskampf befindet – oder vielmehr in Krämpfen liegt – kurz vor seinem vollständigen Abschied von der selbsternannten Größe, dem „Größten überhaupt“. Ja, genau das passiert gerade. Und es ist weder gut für die Vereinigten Staaten noch für die Welt. Aber wie ich schon sagte: Ich habe Bücher darüber geschrieben, ich habe oft darüber gesprochen und darüber geschrieben. In dem Moment, als die Vereinigten Staaten beschlossen, sich zurückzuziehen – aufgrund der Inkompetenz der Leute in Washington, hinter dem Rücken ihrer Stellvertreter – das war der Moment. Wie immer haben sie sich verrechnet, weil ihnen die Fähigkeiten fehlen.

## **#Nima**

Andrei, eines der größten Probleme, die die Vereinigten Staaten derzeit im Nahen Osten haben – beim Versuch, Israel oder eines der GCC-Länder zu schützen – ist, was mit ihren Radarsystemen in der Region passiert ist. Sie sind einfach nicht mehr da, um sie zu schützen oder Signale zu senden. Und hier ist eine der „Lösungen“, die die US-Botschaft in Bagdad sich ausgedacht hat: Sie haben einen Käfig für das Radar gebaut. Ich weiß nicht, wie das helfen soll. Ich meine, nehmen wir an, sie werden neue Radarsysteme installieren – wie soll das ihnen helfen?

## **#Andrei**

Nun ja, ich meine, es könnte gegen eine einzelne Drohne helfen, aber trotzdem – je nach Art des Sprengkopfs – eigentlich muss man verstehen, dass es einen Hohlladungssprengkopf geben kann, eine sogenannte Tandemladung und ähnliche Dinge – kann er trotzdem durchbrechen. Besonders, wenn es nicht speziell dafür ausgelegt ist. Es ist eine Sache, etwas um einen Panzer herum anzubringen, der ja im Grunde von vornherein eine gepanzerte Festung auf Ketten ist – das ist er nun einmal. Und in diesem Fall kann der Käfig im Grunde die erste Ladung des Tandemsprengkopfs auslösen, und die zweite trifft dann einfach auf die Panzerung, die dem theoretisch standhalten kann.

Es hat bei den westlichen Panzern nicht viel geholfen. Aber hier ist es einfach lächerlich, weißt du. Also ja, eine gute Shahed mit einer kumulativen Tandemladung – und selbst wenn sie an ihrem, äh, wie heißt das, dem Netz, dem Käfig, explodiert – im Grunde können die Splitter und Fragmente trotzdem durch die Lücken dringen und das Radar beschädigen, es im Effekt vollständig zerstören. Das ist also wirklich lächerlich, weißt du. Aber wieder einmal: Sie haben Videos gesehen, die Ukrainer haben ihnen erzählt, die Ohren mit Unsinn vollgestopft, wie effektiv das alles sei. Also ja, es ist ehrlich gesagt erbärmlich – aber gut.

Sollen sie doch machen, was sie wollen – sie sind einfach verzweifelt. Sie brauchen irgendetwas – und nochmal, man muss bedenken, höchstwahrscheinlich ist dieses Radar, ich habe nicht genau gesehen, was es ist. Es könnte alles Mögliche sein. Ich habe die Antenne selbst nicht gesehen, also ist es schwer für mich zu sagen. Eigentlich, soweit ich sehen kann, ist es vielleicht gar nicht das Radar selbst. Es könnte eine Satelliten-Kommunikationsantenne oder etwas in der Art sein. Ich sehe es hier ohnehin nicht deutlich, aber das spielt keine Rolle. Ja, ich meine, eine Kommunikationsantenne – ja, sie ist wichtig, sie ist entscheidend – aber es ist kein Radar. Zumindest sehe ich das hier nicht. Ich muss mir das später nochmal anschauen. Aber ja, das wird nicht viel helfen.

## **#Nima**

Was wird also die Lösung für die Vereinigten Staaten sein? Wir wissen, dass sie Israel schützen wollen, aber sie werden meiner Meinung nach die Radarsysteme nicht wieder in den GCC-Ländern stationieren, weil – nun ja, Sie wissen schon.

## **#Andrei**

Die GCC-Länder sind am Ende. Sie sind einfach am Ende. Wie ich bereits gesagt habe – und ich würde lügen, wenn ich behauptete, ich empfinde nicht ein gewisses Maß an Schadenfreude, wenn ich sehe, wie Dubai im Grunde in sich selbst zusammenbricht, was es auch tun wird – denn es gibt so viele Probleme mit der Infrastruktur, und sie können sie jetzt nicht mehr instand halten. Ihre Belegungsraten sind selbst mit enormen Rabatten, etwa 20–25 %, gesunken. Also will dort niemand

mehr hin. Man müsste schon ein kompletter Idiot sein, um überhaupt damit anzufangen. Es ist falscher Luxus – völlig unecht. Luxus ist kein vergoldeter Müll, den sie dort hinstellen. Es ist wie diese Trottel, die Steak essen, das mit Gold überzogen ist, oder was auch immer das sein soll.

Es ist ... es ist der völlige Verfall von Moral, Geschmack, du weißt schon, solchen Dingen. Und ja, im Grunde war Dubai ein Spielplatz für alte Perversen und neue Varianten – Gesindel, Leute ohne Kultur, die hingegangen sind und investiert haben. Jetzt ist es völlig zerstört. Es wird sich nicht erholen. Es gibt keine Möglichkeit, die vorhandene Infrastruktur aufrechtzuerhalten, und sie rostet bereits, tatsächlich. Wegen des Klimas – du hast ja selbst gesehen, was sie mit diesen World Islands gemacht haben – es ist eine Katastrophe. Und ich bin wirklich froh, das zu sehen, weil es für jeden, für jede normale Person, schon vor fünfzehn Jahren, als sie das gebaut haben, offensichtlich war, dass das alles Mist ist.

Weißt du, irgendwann wird es sich selbst auflösen, weil man dieses falsche Gefühl ständig neu erzeugen muss – woran viele geglaubt haben, womit sie an der Börse Geld verdient haben und so weiter. Und jetzt hat sich das alles erfüllt, und es ist verschwunden. Es wird keinen dieser falschen Luxus im Golf mehr geben. Sie haben keine wirtschaftliche Infrastruktur, um ihn aufrechtzuerhalten, außer dem Öl. Also spielt es keine Rolle, was sie dort tun – sie können dort kein Radar mehr aufstellen. Wieder einmal zeigt sich der völlige Bankrott der strategischen Vision des US-Militärs mit all diesen Sprüchen wie: „Oh, wir haben 800 Stützpunkte auf der ganzen Welt.“ Ja, ihr habt 800 fette, prestigeträchtige, wehrlose Ziele – das ist es. Und das wurde mit verheerender Wirkung demonstriert. Und erneut wurde es so deutlich offengelegt.

Die Vereinigten Staaten verfügen in keinem funktionalen Sinn über eine Luftverteidigung. Was sie Luftverteidigung nennen, kann vielleicht 25 oder 30 Prozent der Ziele abfangen – der Rest fliegt einfach durch. Ich weiß nicht einmal, ob sie das wussten. Ich meine, es war kein Militär, das dafür ausgelegt war, einen modernen Krieg zu führen. Wieder einmal hatte es Glück, dass es sich einen Feind ausgesucht hat, der so dumm und inkompetent war wie die irakische Armee – wenn man sie überhaupt als Armee bezeichnen kann. Und das ist das Ergebnis. Wieder sehen wir den Zusammenbruch einer ganzen Reihe von Mythen, einschließlich des Mythos vom Reichtum der Golfstaaten und all dem. Aber das ist vorbei. Und egal, was sie tun – wenn sie versuchen, dort irgendeine Art von Radar aufzustellen, wird es im Moment, in dem wieder etwas aufflammt, vernichtet werden. Und das war's.

## **#Nima**

Andrei, wie siehst du die Blockade der Straße von Hormus – was bedeutet das, eine Blockade der Blockade?

## **#Andrei**

Ja, es ist eine Freakshow, okay? Anders kann ich es nicht beschreiben. Zuerst einmal ist es definitiv schwierig, eine ordentliche Blockade durchzuführen, wenn man wegen der Raketenbedrohung sehr weit von der Küste entfernt bleiben muss. Und sie haben dort, nun ja, relativ begrenzte Marinekapazitäten. Und außerdem wissen wir nicht einmal, was zum Teufel mit diesen Flugzeugträgern los ist – nur einer von ihnen befindet sich irgendwo in der Gegend, im Süden von Pakistan, im Grunde genommen. Also versuchen sie, was auch immer sie blockieren wollen, zu blockieren. Aber dann gibt es da noch einen weiteren unglaublich mächtigen Engpass – die Bab-al-Mandab-Straße im Roten Meer. Wir müssen also abwarten und sehen, wie weit sich das entwickelt.

Die Marine der Vereinigten Staaten verfügt zweifellos über einige Ressourcen – und das tut sie, insbesondere mit den Hubschraubern, die sie auf den Zerstörern der Arleigh-Burke-Klasse und ähnlichen Schiffen mitführt. Sie kann einen Teil davon durchsetzen, aber die Realität ist, dass man keine vollständige Blockade der Straße von Hormus erzwingen oder errichten kann. Und dann gibt es noch die wirtschaftlichen Dynamiken rund um das Öl. All diese sogenannten Märkte haben nichts mit echtem, physischem Öl zu tun – all diese Termingeschäfte, all dieser Derivate-Müll, den sie einander verkaufen und dabei so tun, als würden sie echtes Öl handeln. Es ist Papieröl. Echtes Öl ist – nun, ich habe gestern nachgesehen – Urals, 121 Dollar pro Barrel. So ist es eben. Das kann nicht ewig so weitergehen, und offensichtlich steht Europa jetzt im Grunde kurz vor der Hysterie.

Nun, sie sind diejenigen, die es hart trifft. Und ja, Trump hat gestern eingeräumt, dass die hohen Preise – die hohen Benzinpreise – während der, na ja, im Grunde bis zu den Zwischenwahlen, weiterhin bestehen bleiben werden. Die Republikaner und seine Regierung werden bei den Wahlen wahrscheinlich eine Niederlage einstecken, und die Zwischenwahlen sind ein riesiger Faktor. Und sie können nichts dagegen tun. Ich meine, ich wiederhole es ständig: Die Vereinigten Staaten haben einfach nicht die Ressourcen. Sie haben sie einfach nicht. Und selbst wenn sie, sagen wir, mehr Raketen produzieren – was auch immer sie herstellen wollen, JASSMs oder Luftabwehrraketen für zum Beispiel das PAC-3-System – wenn sie nicht effektiv sind, vervielfacht man nur die Ineffektivität derselben Technologie, die in den frühen 1990er-Jahren stecken geblieben ist. So ist es. Alles davon. Die militärischen Konzepte stammen von damals. Aber wir haben das Jahr 2026.